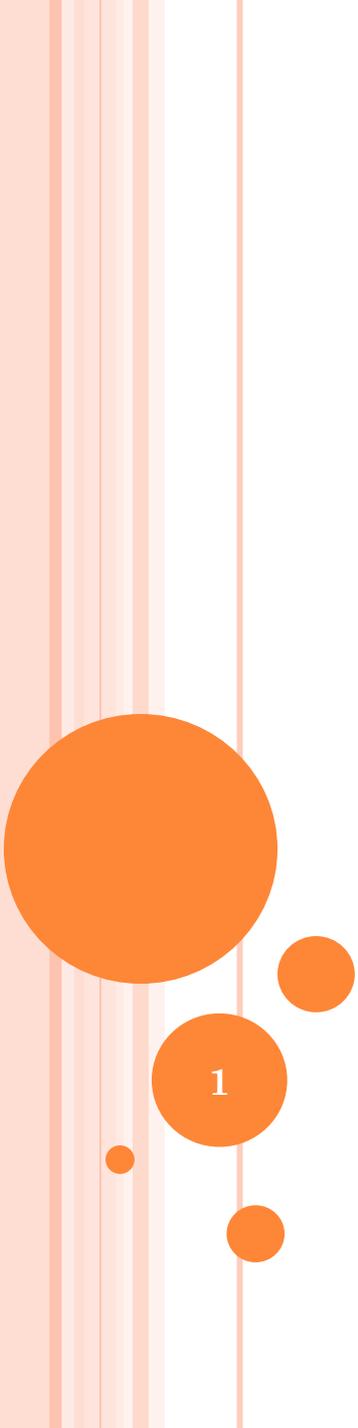


TUTORIUM WIPR I

Fallbesprechung



1

FALL 6 - GESCHÄFTSFÄHIGKEIT

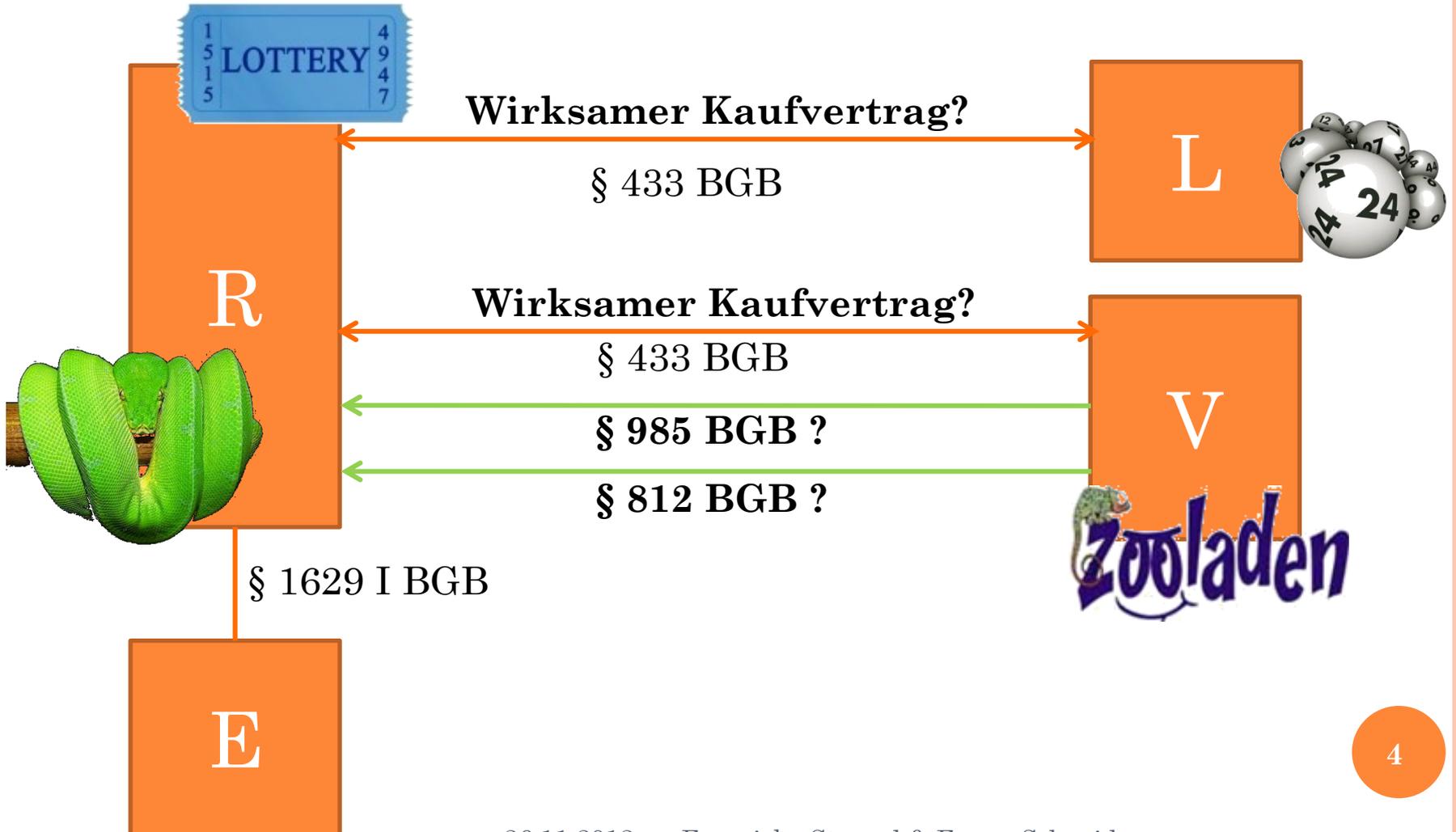
Der 14-jährige Robert (R) bekommt von seinen Eltern (E) monatlich 50 € um sich den ein oder anderen Wunsch zu erfüllen. Als R, der recht sparsam ist, Anfang November wieder sein monatliches Taschengeld ausgehändigt bekommt, hat er das Geld vom Vormonat noch nicht ganz ausgegeben. Da er schon immer ein echter Glückspilz war, kauft er sich daher ein Los der Schmalkaldener Lotteriegesellschaft (L) für 58 €. Als zwei Wochen ein Schreiben der Lottogesellschaft herein flattert, die ihm mitteilt, dass er tatsächlich den Hauptpreis von 3.000 € gewonnen hat, ist er übergücklich. Ohne seinen Eltern von seinem Gewinn zu erzählen, geht R zum Zoogeschäft des V und kauft ein äußerst seltenes Exemplar einer grünen Baumpython inklusive Terrarium für 3.000 €.

FALL 6 - GESCHÄFTSFÄHIGKEIT

Als seine Eltern davon erfahren, fordern sie den V unverzüglich auf die 3.000 € zurückzuerstatten. V, der froh ist, das Tier endlich verkauft zu haben, sieht das überhaupt nicht ein. Dem R wäre das Geld schließlich zur freien Verfügung überlassen worden und so ein Vertrag sei nun mal wirksam. Im unwahrscheinlichen Fall, dass er nicht Recht habe, möchte er aber unbedingt die Python zurück haben.

- **Fallfrage 1: Ist der von R geschlossene Vertrag zum Kauf des Loses wirksam?**
- **Fallfrage 2: Hat V einen Anspruch auf Zahlung des Kaufpreises der Python?**
- **Fallfrage 3: Falls nicht, kann V von R die Herausgabe der Python verlangen?**

GRAFISCHE SKIZZE FALL 6



LÖSUNGSSKIZZE FALL 6

FALLFRAGE 1

Ausgangsfrage:

Ist der von R geschlossene Vertrag zum Kauf des Loses wirksam?

Wirksamer Kaufvertrag gem. § 433 BGB?

Voraussetzung:

- Vertragsschluss und -inhalt
- Wirksamkeit

LÖSUNGSSKIZZE FALL 6

FALLFRAGE 1

A. Vertragsschluss und -inhalt(+)

Hier: zwischen R und L Vertrag geschlossen, der Kauf des Loses zum Inhalt

KV i.S.d. § 433 BGB (+)

B. Wirksamkeit

P Fraglich ob Kaufvertrag wirksam ist

Unwirksam gem. § 108 I BGB ?

Vor.: R gehört Personenkreis §§ 2, 106 BGB an und in §§ 107 ff. keine Vorschrift, durch die Rechtsgeschäft wirksam wird

LÖSUNGSSKIZZE FALL 6

FALLFRAGE 1

I. Beschränkte Geschäftsfähigkeit (+)

gem. §§ 2, 106 BGB Minderjähriger beschränkt geschäftsfähig,
wenn 7. Lebensjahr, aber noch nicht 18. Lebensjahr vollendet

Hier: R 14 Jahre alt

Gehört Personenkreis §§ 2, 106 BGB an (+)

II. Wirksamkeit gem. § 107 BGB

Vor.: lediglich rechtlicher Vorteil des R durch RG oder

Eltern als gesetzl. Vertreter i.S.d. § 1629 I BGB Kauf
eingewilligt haben

LÖSUNGSSKIZZE FALL 6

FALLFRAGE 1

1. Lediglich rechtlicher Vorteil (-)

Vor.: Betroffenen entsteht aus Geschäft keinerlei rechtliche
Verpflichtung (keine wirtschaftliche Betrachtung) (-)

Hier: Aus KV für R Pflicht zur Kaufpreiszahlung und
Abnahme des Kaufgegenstandes

2. Einwilligung der Eltern (-)

Hier: im SV kein Hinweis, dass Eltern des R vor Kauf des
Loses diesem zugestimmt haben

Ausdrückliche Einwilligung (§ 183 BGB) liegt nicht
vor

LÖSUNGSSKIZZE FALL 6

FALLFRAGE 1

3. Wirksamkeit gem. 107 BGB (-)

III. Wirksamkeit gem. § 110 BGB

Vor.: R vertragsmäßige Leistung mit Mitteln bewirkt, die für diesen Zweck oder zur freien Verfügung von gesetzl. Vertreter o. mit dessen Zustimmung von Dritten überlassen wurden

1. Bewirken (+)

Hier: R bezahlt vollständigen Kaufpreis des Loses
Vertragsgemäße Leistung vollständig bewirkt (+)

LÖSUNGSSKIZZE FALL 6

FALLFRAGE 1

2. Mittel zu diesem Zweck oder zur freien Verfügung (+)

Waren Mittel zu diesem Zweck? (-)

Hier: Eltern keine Kenntnis vom Kauf des Loses

Mittel zur freien Verfügung? (+)

Freie Verfügung zu verneinen, wenn die durch Eltern überlassene Mittel in großem Maße angespart wurden (a.A. vertretbar) (-)

Hier: R kauft Los von 50 € Taschengeld des aktuellen Monats sowie aus geringen Betrag von 8 € (aus Vormonat noch nicht verbraucht)

LÖSUNGSSKIZZE FALL 6

FALLFRAGE 1

3. Wirksamkeit gem. § 110 BGB (+)

III. Wirksamkeit (+)

C. Ergebnis

R und L wirksamen Kaufvertrag geschlossen (+)

LÖSUNGSSKIZZE FALL 6

FALLFRAGE 2

Ausgangsfrage:

Hat V einen Anspruch auf Zahlung des Kaufpreises der Python?

Anspruchsgrundlage: § 433 II BGB

Voraussetzungen:

- Anspruch erworben
- Anspruch nicht verloren
- Anspruch durchsetzbar

LÖSUNGSSKIZZE FALL 6

FALLFRAGE 2

A. Anspruch erworben?

Voraussetzung: zwischen R und V Vertrag geschlossen, inhaltlich KV
i.S.d. § 433 BGB und dieser wirksam

I. Vertragsschluss und -inhalt (+)

Hier: K und V hinsichtlich Kauf der Python inkl. Terrarium
zum Preis von 3.000€ geeinigt

KV i.S.d. § 433 BGB (+)

LÖSUNGSSKIZZE FALL 6

FALLFRAGE 2

II. Wirksamkeit

P Fraglich ob Kaufvertrag wirksam ist

Unwirksam gem. § 108 I BGB?

Vor.: R gehört Personenkreis §§ 2, 106 BGB an und in
§§ 107 ff. keine Vorschrift, durch die Rechtsgeschäft
wirksam wird

1. Beschränkte Geschäftsfähigkeit (+)

Hier: R 14 Jahre alt

Gehört Personenkreis §§ 2, 106 BGB an (+)

LÖSUNGSSKIZZE FALL 6

FALLFRAGE 2

2. Wirksamkeit gem. § 107 BGB

Vor.: lediglich rechtlicher Vorteil des R durch RG oder Eltern als gesetzl. Vertreter i.S.d. § 1629 I BGB Kauf eingewilligt haben

a) Lediglich rechtlicher Vorteil (-)

Vor.: Betroffenen entsteht aus Geschäft keinerlei rechtliche Verpflichtung (keine wirtschaftliche Betrachtung) (-)
Hier: Aus KV für R Pflicht zur Kaufpreiszahlung

LÖSUNGSSKIZZE FALL 6

FALLFRAGE 2

b) Einwilligung der Eltern (-)

Hier: Eltern wissen nichts vom Kauf der Python

Ausdrückliche Einwilligung (§ 183 BGB) liegt nicht
vor

c) Wirksamkeit gem. 107 BGB (-)

LÖSUNGSSKIZZE FALL 6

FALLFRAGE 2

3. Wirksamkeit gem. § 110BGB (-)

Vor.: R vertragsmäßige Leistung mit Mitteln bewirkt, die für diesen Zweck oder zur freien Verfügung von gesetzl. Vertreter o. mit dessen Zustimmung von Dritten überlassen wurden

Hier: vollständiger Kaufpreis von R bewirkt

Mittel wurden ihm nicht von Eltern oder mit deren Zustimmung von Dritten zu diesem Zweck überlassen

Mittel zur freien Verfügung? (-)

Hier: R bezahlt Python aus Lotteriegewinn. R hat Los mit Mitteln bewirkt, die zur freien Verfügung waren. Kauf des Loses von Anfang an wirksam. Freie Verfügung erstreckt sich nicht auf das, was R aus RG erwirbt.

LÖSUNGSSKIZZE FALL 6

FALLFRAGE 2

4. Wirksamkeit gem. § 108 I BGB (-)

Vor.: nachträgliche Zustimmung (Genehmigung § 184 I BGB)
des gesetzl. Vertreters von R (-)

Hier: Eltern des R verweigern die Genehmigung gegenüber V

5. Wirksamkeit Kaufvertrag (-)

IV. Zwischenergebnis

Anspruch erworben (-)

B. Ergebnis

Anspruch V gegen R gem. § 433 II BGB (-)

LÖSUNGSSKIZZE FALL 6

FALLFRAGE 3

Ausgangsfrage:

Falls nicht, kann V von R die Herausgabe der Python verlangen?

Anspruchsgrundlage: § 985 BGB

Voraussetzungen:

-V muss Eigentümer sein

LÖSUNGSSKIZZE FALL 6

FALLFRAGE 3

Ist V Eigentümer? (-)

- V war ursprünglicher Eigentümer (+)
- V hat Eigentum verloren (+)

Vor.: Übertragung des Eigentums gem. § 929 S. 1 BGB an R
erfolgreich

- dingliche Einigung (+)
 - Wirksamkeit (+)
denn lediglich rechtl. Vorteil
 - Einigsein bei Übergabe (+)
 - Berechtigung des V (+)
- Eigentum an R übergegangen (+)

LÖSUNGSSKIZZE FALL 6

FALLFRAGE 3

Ergebnis

Anspruch aus § 985 BGB (-)

LÖSUNGSSKIZZE FALL 6

FALLFRAGE 3

Ausgangsfrage:

Falls nicht, kann V von R die Herausgabe der Python verlangen?

Anspruchsgrundlage: § 812 I 1 BGB

LÖSUNGSSKIZZE FALL 6

FALLFRAGE 3

Anspruch auf Herausgabe gem. § 812 I 1 BGB? (+)

- R hat etwas erlangt (+)

Hier: Python

- Durch Leistung (+)

Eigentumsübertragung durch V

- Auf dessen Kosten (+)

- Ohne Rechtsgrund (+)

Hier: unwirksamer KV

Ergebnis

V Anspruch auf Herausgabe der Python gem. § 812 BGB (+)

FRAGEN?